

Begründung:

Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung war grundsätzlich die Verkleinerung von Spielplätzen, u. a. des Spielplatzes Hasenweide, vorgesehen.

Die Nachbarn des Spielplatzes Hasenweide haben sich hierzu in den vergangenen Monaten in unterschiedlicher Weise geäußert: Einige Nachbarn sprechen sich gegen eine Verkleinerung aus, da der Spielplatz gut frequentiert wird. Ein anderer Teil der Anlieger beklagt jedoch die negativen Auswirkungen des dortigen Ballspielbereichs. Hier kommt es immer wieder zu Zwischenfällen, da die Bälle in die hinter dem Ballfangzaun liegenden Gärten fliegen und dort oftmals auch ohne Zustimmung der Eigentümer wieder weggeholt werden. Z. T. führte das bereits zu Beschädigungen privater Zäune.

Aus Sicht der Verwaltung kann hier der o. a. Kompromiss zwischen den Interessen beider Gruppen gefunden werden. Sofern dem so zugestimmt wird, fliegen die Bälle nicht mehr in die Nachbargrundstücke, ermöglichen aber dennoch den Kindern das Ballspielen auf der einen Hälfte des Spielplatzes.

Diese Lösung dürfte allen Beteiligten entgegenkommen. D. h. von der geplanten Verkleinerung des Spielplatzes wird abgesehen, weil angesichts der derzeitigen eher stagnierenden Verkaufs-/Bausituation einerseits und der guten Frequentierung des Spielplatzes andererseits ein Verkauf nicht mehr angezeigt ist.